

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

71. Der ritter mit der geicz

[urn:nbn:de:bsz:31-1298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1298)

Des begert ick mit allem freye
 Vor got mi des gebeth
 Das er sie got getretten
 Her mi disen niert vündel
 In tal bey dem stündel
 Die solt sten an der brüst
 Nach aller manne gelust
 Das man sie mocht geschn
 Do mocht man neuß schaff ich
 In got er sie vsmidit
 Und zu dem are gerucht
 An ein stat gar vmeine
 In hab yns alter eyne
 Beide kreuzel vnd des woyp
 Her sthend in sein leyp
 Der nider helle raste
 In got er sie vstast
 Mit fufte vnd mit hende
 Dore mocht er des pleudh
 Dem clugen veyßheit
 Die amir sey gemicht gesteyt
 Die entseth lincden humor
 Do do was so gar em tor
 Das er die fute / fuchet
 Do man in selte gerucht
^{da nit mit der geiz}

Der ritter mit der geiz

Als mir ein rechte vorkoyt
 Durch abentheur vñ geseyt
 An frauwe legt man groß hüt
 Doch vint man in me müet
 Also manne spehen list

Des doch gut zu lache ist
 Von etlich vor me man
 Gro wille mit gefuge kan
 Das ist mir an manne hant
 Es was ein neye zu ein stund
 Der geney mydelich woyp
 Vol gestelt was in leyp
 Inzen in bro ma bresten sol
 In auge stunde kurlich wol
 In heusel vnd in wenglein
 Die geben vnsulichte sthem
 In was vnd in kyme
 Stündt vnd zu myne
 Licht laut was in bed
 In brustlein klug vñ sündel
 In arm vware veyß vñ plauch
 Lins vñ vfflicht lauch
 vware in die hendelein
 Das sie mit solt ey greffin sein
 Das clag ick stille vñ offenbar
 Die was so hueste so dar
 In top het ick geburfft gar das
 In furcht ick holt frauwe has
 Do vo wil ick in gedage
 In wil vo me meuchst sage
 Wie dem sein woyp zu hant gie
 Do das er myner se die
 Das sein gut nach vnd tacht
 vñ an er ont do hem lacht
 Do misse ye sein froest dar
 Die na in vntulichte war
 Der vñ sie myner frey
 In was vñ burch do bey

Dar auff was geschehen
 Ein ritt gar dinclich
 Dem selbē ritt / vordacht
 Die meyerin gar volbehagt
 In benā mit sem vordacht
 Er fugt sich zu we grub
 Mit hubsticht fugt sich das
 Augewort on allei was
 Na es die meyerin vort
 Bud trug dem ritt / halde mit
 Amb sem graf frumbezt
 Er was em ritt / vordacht
 Auf was gem der sun zeit
 So viltich vordacht on vordacht
 Mit freude sandt was er saz
 Nu empot der dāig / ritt / das
 Der vil schon meyerinne
 Er wolt durch ir myne
 In dem walt ob es vor fruge
 Wen sie zu bruch gindt
 Was er mit sich in aller weise
 Sind sie em ab gebicht / weise
 Das ir do bey vor bekant
 Das sy in qu der walt hant
 In dem walde fonde
 Ob ir vord die frunde
 So spēt die schon meyerinne
 Es w mir wol vord syme
 Nu kan ich mynder gegon
 Weder gesung / nach geston
 Mey man get ^{mit} mir noch
 Das ist sem hertig gin

106

In dar zu die sweest sein
 Die hütten vestelich mein
 Der bot was em altes weise
 Die spēt so kom meye in leise
 Von dāig mit graf not
 Das in wege w der tod
 Der meyerin das heupt / seye
 Ein qu tal em weylon sweyst
 Nu mocht ir horn wie sie spēt
 So sie wold auff sach
 Mit bessers uch dor zu weise
 Wan wir haben em geise
 So grude vord die wolt zu
 Sprich der also zu
 Dem bruch / vort
 Ein fun die geise
 Als dan die graf erstreyt
 Ich wolt das er mit seyt
 Mein meust in vort so got
 Nu leufft vort streyt ir hant
 Haya mus haya mus
 So sprung zu mir in das haus
 Die aler spēt ir wolt / wolt
 Mein her sich des trosten sol
 In mag auch des frolich sein
 Zu hant gung der meye em
 Die aler der hant vast bruch
 Das man solich me gestacht
 Der gut man hant ir geb
 Er wolt sie mocht mit led
 So ma der aler vil gegab
 Die fugeri na we stap
 Bud streyt vil dūch uch

und hant vast do maus sach
 das in mynart der key war
 do was sie star kome dar
 In dem kuesten ritt chug
 Die bicht in der mer grund
 lachen slug er an sein bein
 vor lachen als ein polle er kein
 In der der nit seldender
 Bey in ein schuler
 auff sein gutte weste
 In rat mir das beste
 Er na in dort km dan
 und eme bucht alsam
 do dyt vo vor emheit
 In alle drey wart geseit
 In na der schuler gut acht
 In dem die vust nacht

Die styt od vor ye dem
 der ritt sie mit yon nam
 do sie kome dar gerant
 Die gruben ein sanzulant
 die geys beys er in em or
 der schuler was mit em tor
 do er die geys ergreiff
 In der seyl er vmb sie swaiff
 die geys gach er vor
 In beys sie aber m das or
 das sie vil laut erstrey
 die frau spyt nwe
 wnt kasta vinnue
 die woltf sent kward kymen
 In wnt de mayer gach
 In lieff in strey in alles not
 In a mus kays maus
 der ritt spyt in das kaus

In der schon meyerinne
 In pfleg habsthe wylne
 Ein vil gut weyl
 Bis durch manuch zal
 Arters die geys gefurt wart
 Der schule des mit spurt
 So der meyer avont er fund se do
 So hez der schuler anders wo
 So der schule sach den tag
 Der mit auch mit leug lag
 So der meyermer verlaup na
 Ob von dan mit ern kam
 Zu mer avt gefurt die gige
 Als abentwor wt vfrungen
 Ein fur des was genuch
 In ir nye mynne gewuch
 Wer groh kintan sine frau leyte
 So vleust michel obeyte
 Also gesthach dem gutten man
 W alle zit syn frau wt in sorgen
 In gornut myn frych lebhen stan
 Hat der mis cons alleu gebhen
 Syn guad hie vud dort sin ewigs
 Das wir lebhen ym vud ewiglich roych
 Der pfaff mit der sinne

A D ist ein vlorn obeyte
 Wer in schalle ein mer seyte
 So dem sage getale ma nit lost
 Als de stazge auff dem nos
 Wolte her schaff gestemie
 Von ein beyspel comenie

107

Das hon ich geticht
 Mein syn got es vndert
 In solt er nicaten doster bas
 Ein man an ein dorff saz
 In het ein stoues vray
 Inuablich was in do layp
 Die wart inuch vn beyde rait
 Die frau was gar seublich
 In pfaff in dem dorff saz
 Der vil vud sauch vn las
 In ging zur kuche fur in tuer
 Die frau die trat her fur
 In begand de pfaffen griseu
 Mit habsthe worte suseu
 Frau vult in mit consiten
 So vult ich eius dingis biten
 In vult in das in gorn
 So bin ich do vlorn
 Die sprach her was mit in
 Das sult in sage mir
 Sat mich wisse was in got
 Ja wt in lacht vud geuot
 Er sprach legt mich zu ein
 Dar vmb ich auch gesten
 Mit leyb cond mit gut
 Ich leb in solt hie
 Ob ich vud se vustet
 Das vud gery tet
 So mag es nicht organ
 Ich hon enle inuich man
 So ist do hem nacht vud tag
 So von es mit gesthach mag
 Er sprach dar vmb sdy ich nit